

Nachrichten

Positives Ergebnis trotz schlechtem Wetter

G. GALEFFI/ZOO ZÜRICH



Trotz miserablen Wetter war 2010 ein gutes Jahr für den **Zoo Zürich**. Als Publikumsliebhaber erwiesen sich die jungen Löwen und Schneeleoparden. Insgesamt besuchten rund 1,74 Millionen Personen den Zoo. Mit der Fertigstellung der südamerikanischen Pantanal-Anlagen konnte zudem ein wichtiges Bauprojekt abgeschlossen werden. Nach der Einwachszeit ziehen hier im Frühjahr 2012 unter anderem Ameisenbären, Tapire, Capybaras, Flamingos, Kapuziner- und Totenkopffaffen ein. (SDA)

Unispital Protest gegen Personal-Abbau

Am Zürcher Universitätsspital hat sich gestern Mittwochnachmittag Protest gegen den geplanten Abbau von bis zu 150 Vollzeitstellen formiert. An der Fassade beim Haupteingang liess die Gewerkschaft vpod ein Protestplakat aus 60 Leintüchern herunter. Darauf haben zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschrieben. Unter dem Titel «Qualität und Sicherheit nur mit uns allen» rufen sie den Regierungsrat dazu auf, das Budget 2011 für das Unispital nachträglich zu erhöhen und so Entlassungen zu verhindern. (SDA)

SRK Schmid-Federer für Präsidium nominiert

Nationalrätin Barbara Schmid-Federer (CVP) soll neue Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Zürich werden. Die 45-jährige ist als Nachfolgerin von Jakob Roost nominiert, wie die Organisation gestern Mittwoch mitteilte. Über die Wahl entscheiden wird die Mitgliederversammlung am 22. Juni im Embrach ZH. Schmid-Federer gehört seit 2007 dem Nationalrat an. (SDA)

Rümlang Acht Mädchen festgenommen

Die Polizei hat in Rümlang am Dienstagabend acht Schülerinnen festgenommen. Die Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren hatten die Fassade, eine Tür, den Boden und einen Granitstein mit den Stiften beschmiert, die sie zuvor in einer Papeterie gestohlen hatten. Der entstandene Sachschaden belaufe sich auf 5000 Franken, teilte die Zürcher Kantonspolizei mit. (SDA)

Lohnungleichheit Frauen zum Streik aufgerufen

20 Jahre nach dem Frauenstreiktag vom 14. Juni 1991 sollen am kommenden Dienstag wieder Tausende von Frauen auf die Strasse gehen und für Gleichberechtigung demonstrieren, auch im Kanton Zürich. Der Tag werde keinesfalls eine Neuauflage des Frauenstreiktages von 1991 werden, sagte Julia Gerber Rüegg, SP-Kantonsrätin und Präsidentin des Zürcher Gewerkschaftsbundes, gestern Mittwoch vor den Medien. Man wolle lieber an bereits Erreichtes anknüpfen und der Gleichstellung neuen Schub geben. Die Gleichstellung in der Schweiz werde – wenn überhaupt – nur im Schneckentempo umgesetzt, sagte Gerber Rüegg weiter. Die immer noch bestehenden Lohnunterschiede bezeichnete sie als Skandal. (SDA)